Allgemeine Geschäftsbedingungen

I. Vertragsgrundlagen

Gegenstand unseres Unternehmens ist der Metallbau. Für unsere Bauleistungen gilt die VOB/B in der bei Vertragsabschluss jeweils gültigen Fassung im Ganzen. Nachstehende Bedingungen gelten für alle unsere Lieferungen und Leistungen jedoch nur, soweit sie nicht zu der VOB/B im Widerspruch bestehen bzw. die VOB Teil B einschränken.

II. Vertragsabschluss

1. Unsere Angebote sind stets freibleibend. Vereinbarungen werden erst durch unsere schriftliche Bestätigung wirksam. Mündliche Nebenabreden oder Zusicherungen unserer Mitarbeiter sind nur verbindlich, wenn wir diese schriftlich bestätigen.
2. Die zur Bestellung oder dem Angebot gehörenden Unterlagen wie Abbildungen, Zeichnungen, Gewichts- und Maßangaben sind nur annähernd maßgebend, außer, wir haben sie ausdrücklich und schriftlich als verbindlich vereinbart. Angaben im LV, Zeichnungen, technische Daten, Spezifikationen etc. sind keine Eigenschaftszusicherungen, soweit sie nicht ausdrücklich und schriftlich als solche bezeichnet sind. Angaben in Broschüren, Prospekten/Katalogen etc. werden ohne besondere schriftliche Vereinbarung nicht Vertragsinhalt und stellen keine vertragsgemäße Beschaffenheitsangabe unserer Lieferung/Leistung dar. Garantien im Rechtsinne durch uns bedürfen der Schriftform. Ohne schriftliche Vorgabe des Bestellers schulden wir eine Lieferung / Leistung mittlerer Art u. Güte.
3. Geben wir unser Angebot aufgrund eigener Vorbemessung und nicht auf der Basis einer vom Kunden beigestellten Statik/LV ab, behalten wir uns eine Preisanpassung im Umfang der statisch geforderten Änderungen in Baustoffen und Ausführung vor. Geben wir unser Angebot auf der Grundlage einer vom Kunden vorgegebenen Statik/LV ab, bezahlt der Kunde die Mehrkosten, die dadurch entstehen, dass seine Unterlagen für uns nicht offensichtlich erkennbar unvollständig und/oder fehlerhaft sind, und zwar in dem Umfang, in dem unser Angebot die tatsächlichen Änderungen nicht erfasst.
4. Der Vertragsschluss erfolgt unter dem Vorbehalt der richtigen und rechtzeitigen Selbstbelieferung durch unsere Zulieferer. Das gilt nur für den Fall, dass die Nichtlieferung nicht bei uns zu vertreten ist, insbesondere bei Abschluss eines kongruenten Deckungsgeschäftes mit unserem Zulieferer. Wir werden den Kunden über die Nichtverfügbarkeit der Leistung unverzüglich informieren und eine erhaltene Gegenleistung unverzüglich erstatten.

III. Eigentums-/Urheberrechte

Alle unsere Eigentums-/ Urheberrechte an Angeboten/ Unterlagen inkl. DV-Ergebnissen dürfen ohne unsere schriftliche Zustimmung weder weiter gegeben, noch veröffentlicht oder vervielfältigt noch für andere, als den vereinbarten Zweck, benutzt werden.

IV. Vertragsdurchführung

Wir sind zu Teillieferungen und Teilleistungen berechtigt. Wir sind weiter befugt, die vertraglich vereinbarten Leistungen durch Nachunternehmer erbringen zu lassen.

V. Preise und Zahlung

Verbindlich sind nur die in unserer Auftragsbestätigung genannten Preise zzgl. der jeweils gültigen gesetzlichen MwSt. Für nach Vertragsabschluss vom Kunden geforderte Nacht-, Sonntagsarbeit u. Über-, Feiertagsstunden und/oder unvorhersehbare Arbeiten unter erschwerten Bedingungen können wir zusätzlich die tariflichen Zuschläge und Zulagen berechnen. Zahlungen sind ohne jeden Abzug netto Kasse zu leisten. Die Zurückhaltung von Zahlungen oder die Aufrechnung wegen von uns bestrittener Gegenansprüche ist unzulässig.

VI. Liefer-/Leistungszeit/Verzug

1. Von uns angegebene Termine oder Zeiten sind nur verbindlich, wenn sie als solche ausdrücklich gekennzeichnet sind. Unsere Liefer- und Leistungsfrist beginnt mit dem Erhalt der Auftragsbestätigung, jedoch nicht vor Beibringung der vom Kunden zu beschaffenden Unterlagen, wie Genehmigungen, geprüfter Statik, Gewichts- und Maßangaben etc.
2. Die Liefer- und Leistungsfrist verlängert sich angemessen bei Eintritt unvorhergesehener, von uns nicht zu vertretender Hindernisse.
3. Die Einhaltung der Lieferfrist setzt die Erfüllung der Vertragspflichten des Kunden voraus. Änderungs- oder Ergänzungswünsche des Kunden verlängern die Liefer-/Leistungszeit angemessen.

VII. Abnahme und Gefahrübergang bei Lieferverträgen

1. Bei Lieferverträgen liefern wir unversichert ab Werk, von dem aus die Gefahr übergeht, selbst wenn wir den Transport durchführen/lassen.
2. Ist der Kunde Unternehmer, geht die Gefahr des zufälligen Untergangs/der Verschlechterung der Ware mit der Übergabe, beim Versandkauf mit der Auslieferung der Sache an den Spediteur oder der sonst zur Ausführung der Versendung bestimmten Person auf den Kunden über.
3. Der Übergabe steht es gleich, wenn der Kunde im Verzug der Annahme ist. Das gilt auch, wenn unsere Leistungen aus Gründen, die der Kunde zu vertreten hat, unterbrochen werden u. wenn wir unsere bis dahin erbrachte Leistungen einvernehmlich in die Obhut des Kunden übergeben haben oder wir die Teilabnahme berechtigt beantragt haben.

VIII. Mängelrügen & Gewährleistung bei Lieferverträgen und Reparaturaufträgen

1. Bei Handelsgeschäften ist der Kunde verpflichtet, die von uns gelieferte Ware unverzüglich nach der Ablieferung, jedenfalls aber in angemessener Frist je nach Art und Umfang der Lieferung auf offensichtlich Mängel zu untersuchen und schriftlich zu rügen. Anderenfalls entfällt unsere Gewährleistungspflicht.
2. Für Mängel der Lieferung leisten wir nach unserer Wahl Gewähr durch Nachbesserung oder Ersatzlieferung. Uns steht ein mehrfaches Nachbesserungsrecht zu, soweit dem Kunden zumutbar.
3. Unwesentliche, zumutbare Abweichungen in den Abmessungen und Ausführungen, z. B. Farbgebung, insbesondere bei Nachbestellungen berechtigten nicht zu Beanstandungen. Technische Verbesserungen sowie notwendige technische Änderungen gelten ebenfalls als vertragsgemäß, soweit sie keine Vertragsverschlechterung darstellen.
4. Gegenüber Unternehmern haften wir bei leicht fahrlässiger Verletzung unwesentlicher Vertragspflichten nicht. Wir haften bei allen Lieferungen und Reparaturaufträgen nicht für Schäden, die durch ungeeignete oder unsachgemäße Verwendung, durch fehlerhafte Behandlung des Kunden oder Dritter, natürliche Abnutzung, ungeeignete Behandlung wie Reinigung und Pflege, chemische und/oder mechanische oder sonstige Einflüsse von außen etc. entstehen, sofern diese nicht auf unser Verschulden zurückzuführen sind. Farbabweichungen geringeren Ausmaßes (z. B. Herstellungsbedingte und/oder im Toleranzbereich) und Farbabweichungen, die auf die Verwendung oder Zusammensetzung unterschiedlicher Materialien zurückzuführen sind, gelten als vertragsgemäß.
5. Die Gewährleistungsfrist für Lieferungen beträgt bei Handelsgeschäften, die entsprechend ihrer üblichen Verwendungsweise nicht für ein Bauwerk Verwendung finden und dessen Mangelhaftigkeit verursachen, 1 Jahr ab Gefahrübergang, bei Werkverträgen gegenüber Unternehmen 1 Jahr ab Abnahme, im Übrigen 2 Jahre ab Ablieferung und/oder Abnahme der Ware.

IX. Gewährleistung für Bauleistungen

1. Der Kunde hat uns eine angemessene Frist zur Nacherfüllung zu setzen. Erst wenn diese z. B. trotz mehrfacher Versuche endgültig fehlgeschlagen ist, steht dem Kunden unter Ausschluss des Rücktrittsrechtes ein Anspruch auf Minderung oder Schadenersatz zu. Unser Nacherfüllungsanspruch erlischt im übrigen nicht vor Zugang der Erklärung des Kunden, dass er statt der Nacherfüllung Minderung oder Schadenersatz verlangt oder die Selbstvornahme betreibt. Im letztgenannten Fall ist unser Nacherfüllungsanspruch nur ausgeschlossen, wenn mit der Ersatzvornahme schon begonnen ist.
2. Eine Mängelrüge hemmt die Verjährung der Gewährleistungsansprüche ausdrücklich nicht, wenn wir nach Überprüfung der Mängelursache feststellen, dass wir für den Mangel nicht verantwortlich sind. Im Übrigen gelten Nr. 3 + 4 von Ziffer VIII dieser Bestimmungen auch für Bauleistungen.
3. Unwesentliche, zumutbare Abweichungen in den Abmessungen und Ausführungen, z. B. Farbgebung, insbesondere bei Nachbestellungen berechtigten nicht zu Beanstandungen. Die Geltendmachung offensichtlicher Mängel nach der Abnahme ist ausgeschlossen.

X. Haftung

Wir haften nicht für Schäden, die durch eine vom Kunden beigestellte fehlerhafte Statik entstehen, es sei denn, der Mangel in der Statik war für uns offensichtlich erkennbar. Gleiches gilt für vom Kunden beigestelltes Material für die Erbringung von Bauleistungen/Montagearbeiten, wenn nicht der Mangel offensichtlich ist und auch, soweit die Ungeeignetheit des Materials für den vom Kunden vorgegebenen Zweck für uns nicht offensichtlich ist. Bei fahrlässigen Pflichtverletzungen beschränkt sich unsere Haftung auf den nach der Art der Lieferung vorhersehbaren, vertragstypischen, unmittelbaren Durchschnittsschaden. Das gilt auch bei fahrlässigen Pflichtverletzungen unserer Vertreter oder Erfüllungsgehilfen. Gegenüber Unternehmern haften wir bei leicht fahrlässiger Verletzung unwesentlicher Vertragspflichten nicht. Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen betreffen nicht Ansprüche aus Produkthaftung. Weiter gelten die Haftungsbeschränkungen nicht bei uns zurechenbaren Körper- und Gesundheitsschäden oder bei Verlust des Lebens des Kunden.

XI. Pflichten des Bestellers bei Bauleistungen

1. Wenn laut Vertrag nicht besonders angeboten, ist das Gerüst stets bauseits zu stellen.
2. Während der Ausführung der Arbeiten ist für die Aufbewahrung von Baustoffen und Werkzeugen etc. und zum Aufenthalt für die Aufbewahrung ein schließbarer Raum bauseitig zur Verfügung zu stellen. Die Unfallverhütungsvorschriften sind vom Bauherren zu beachten und einzuhalten.
3. Der Kunde hat Baustrom, Bauwasser und notwendige sanitäre Einrichtungen vorzuhalten. Er hat eine Bauwesenversicherung abzuschließen, an deren Kosten wir uns nur bei gesonderter schriftlicher Vereinbarung beteiligen. Unsere Mitarbeiter entsorgen bei Bauausführung Müll und entfernen aus Anlass der Bauarbeiten entstandenen Dreck/Unrat, weshalb wir uns an den Kosten einer Baureinigung nur beteiligen, wenn dies ausdrücklich schriftlich vereinbart ist oder aber der Kunde uns nachweist, dass wir unsere Leistungspflicht nicht erfüllt haben.
4. Der Kunde haftet für die Festigkeit der bauseitig erstellten Fundamente (Betonfestigkeit) und von vorhandenen Hallenböden. Die Baustelle und ihre Zufahrt müssen bei jedem Wetter mit Fahrzeugen bis 40 t befahrbar sein. Der Zustand des Baustellengeländes muss die Abladung und den Zusammenbau der Lieferteile ermöglichen und es muss ausreichend Platz für Rollgerüste vorhanden sein. Ober- Freileitungen im Montagebereich hat der Kunde rechtzeitig abzubauen.
5. Falls Explosions- und/oder Brandgefahr besteht, hat der Kunde uns vorab schriftlich auf die entsprechenden Gefahren konkret hinzuweisen insbesondere wegen von uns ggf. durchzuführender Schweiß- und Lötarbeiten. Kosten für Sicherheitsvorkehrungen trägt der Kunde.

XII. Pflichten des Bestellers bei Lieferungen

Unsere anwendungstechnische Beratung in Wort und Schrift sowie Vorschläge, Berechnungen, Projektierungen etc. soll dem Kunden lediglich die bestmögliche Verwendung unserer Produkte erläutern und befreien ihn nicht von seiner Verpflichtung, sich durch eigene Prüfung von der Eignung unserer Produkte für den von ihm beabsichtigten Zweck zu überzeugen.

XIII. Eigentumsvorbehalt

1. Wir behalten uns das Eigentum an dem Liefergegenstand bis zur vollständigen Bezahlung aller Rechnungen vor. Bis zur Bezahlung des Liefergegenstandes ist der Kunde nicht befugt, die Ware zu veräußern, zu verschenken, zu verpfänden oder zur Sicherheit zu übereignen. Er ist verpflichtet, Pfändungen der Vorbehaltsware uns unverzüglich schriftlich anzuzeigen und die Pfändungspfandgläubiger von dem Eigentumsvorbehalt zu unterrichten.
2. Erfolgt die Lieferung für einen vom Auftraggeber unterhaltenen Geschäftsbetrieb, so dürfen die Gegenstände im Rahmen einer ordnungsgemäßen Geschäftsführung weiter veräußert werden. In diesem Fall werden die Forderungen des Kunden gegen den Abnehmer aus der Veräußerung bereits jetzt an uns abgetreten. Bei Weiterveräußerung der Gegenstände hat sich der Kunde gegenüber seinem Abnehmer das Eigentum vorzubehalten. Die Rechte und Ansprüche aus diesem Eigentumsvorbehalt gegenüber seinem Abnehmer tritt der Kunde bereits jetzt an uns ab.
3. Wird unser Liefergegenstand mit anderen uns nicht gehörenden Gegenständen verbunden, erwerben wir das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes der Kaufsache zu den verbundenen Gegenständen zum Zeitpunkt der Verbindung. Erfolgt die Verbindung in der Weise, dass die Sache des Kunden als Hauptsache anzusehen ist, gilt als vereinbart, dass der Kunde uns anteilig Miteigentum überträgt. Wird der von uns gelieferte Liefergegenstand vom Kunden bzw. im Auftrag des Kunden als wesentlicher Bestandteil in das Grundstück eines Dritten eingebaut, so tritt der Kunde schon jetzt gegen den Dritten oder den, den es angeht, etwa entstehende Forderungen auch auf Vergütung mit allen Nebenrechten einschließlich der Einräumung einer Sicherungshypothek an uns ab. Wird die Vorbehaltsware als wesentlicher Bestandteil in das Grundstück des Kunden eingebaut, tritt der Besteller schon jetzt die aus einer Weiterveräußerung des Grundstückes oder von Grundstückrechten entstehenden Forderungen mit allen Nebenrechten an uns ab.
4. Übersteigt der Wert der für den Kunden bestehenden Sicherheiten unsere Forderungen nicht nur vorübergehend um 20 %, sind wir auf Verlangen des Kunden zur entsprechenden Freigabe von Sicherheiten nach unserer Wahl verpflichtet.

XIV. Gerichtsstand und Erfüllungsort

Erfüllungsort ist Nordhorn. Der Gerichtsstand liegt ausschließlich beim Amtsgericht Nordhorn bzw. Landgericht Osnabrück, wenn der Kunde Vollkaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist.

XV. Salvatorische Klausel

Sollte eine der vorbenannten Bestimmungen unwirksam sein oder werden, berührt das die Wirksamkeit der Bestimmungen im übrigen ausdrücklich nicht.